

Gießpause im Hochsommer ?

Beitrag von „muddyliz“ vom 3. August 2012, 09:59

Nachdem mir letztes Jahr einige Kakteen (v.a. Trichocereushybriden) bei heißem Wetter durch einen Pilz eingingen, der anscheinend v.a. auf der Sonnenseite über die Areolen eindrang, werde ich dieses Jahr mal bei heißem Wetter eine Gießpause einlegen. Das Problem, das ich dabei sehe, sind die Hybriden mit Knospen, werden diese sich noch entwickeln?

Beitrag von „Pieks“ vom 3. August 2012, 10:57

Interessanter Ansatz. Ich hab auch drei recht stattliche Exemplare drangeben müssen (z.B. eine gut 30cm hohe First Light), aber ich hätte nicht gedacht, dass ich mit einer vorherigen Gießpause hätte etwas verhindern können. Sollte es wirklich daran liegen, würde ich im Zweifelsfall lieber ein paar Knospen opfern (oder auch alle) als die ganze Pflanze, ist das deutlich kleinere Übel.

Liebe Grüße,
Tim

Beitrag von „Pieks“ vom 3. August 2012, 11:07

Wobei, wenn ich jetzt noch einmal so darüber nachdenke, finde ich es gerade schon wieder unwahrscheinlich. Alleine schon wegen der pH- und Temperaturoptima von pflanzenpathogenen Pilzen. Für das eigene Wachstum und Vermehrung liegt es allermeist deutlich unter 30 Grad, idealerweise bei 18-22 Grad. Ein Wert, der gerade im Hochsommer doch deutlich überschritten wird, vor allem im GWH oder auch auf der sonnenzugewandten Pflanzenseite. Vielmehr sollte man zusehen, die Epidermis sehr regelmäßig auf einem pH-Wert unter 4,7 zu halten, durch sprühen z. B. mit Vitanal sauer. Unabhängig von der Jahreszeit.

Tim

Beitrag von „Revenger“ vom 3. August 2012, 20:26

Giessen tue ich eigentlich immer, aber wenn´s so heiß ist dann spät Abends und ordentlicher Sprühnebel. Bis morgens ist alles gut trocken und die Pflanzen hatten Zeit das Wasser aufzunehmen (in der Nacht) Ich muß allerdings sagen meine stehen draussen und nur mit einen Wasserschutz geschützt, Luftfeuchtigkeit, Temperaturen und Wind wirken dennoch fast direkt auf die "Lütten" ein.

Beitrag von „Patrick“ vom 5. August 2012, 10:36

Hallo Ernst, also was meine Erfahrungen im Gewächshaus angeht habe ich die größten Verluste gehabt als gerade eine Hitzeperiode vorbei war und es mal zwei Wochen bei Temperaturen von ca. 22-25 Grad stark durchgeregnet hat. Bei großer Hitze haben Pilze keine Chance weil sie bei 30 Grad absterben. Das heißt aber nicht dass eine Pflanze die durch starke Sonneneinstrahlung geschädigt wurde nicht von einem Pilz befallen werden kann wenn es dann wieder kühler wird. Also ich würd da halt nur aufpassen dass Du im Gewächshaus keine Verbrennungen bekommst. Und wenn Du bei starker Hitze gießt kannst Du ja von unten gießen, so dass nur die Wurzel benetzt wird und die Pflanze selbst nicht so feucht wird. Ich muss aber sagen dass ich auch ein paar Trichos draußen im höheren Gras stehen habe und die sind ständig feucht und sehen prima aus. Eine gewisse Feuchtigkeit gewährleistet halt auch immer eine gesunde Bakterienflora in der Erde und der Epidermis.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 7. August 2012, 08:48

Hallo Zusammen,

ich habe meine Kakteen ja größtenteils draußen an der frischen Luft stehen.

Den Regenschutz habe ich teilweise entfernt, so das sie auch mal einen Regenschauer abbekommen. Geschadet hats den Kakteen bisher nicht. Ganz im Gegenteil!

Die Austriebe sehen richtig schön frisch grün und prall aus. Die gedeihen auch besser als die Pflanzen die ich drinnen auf den Fensterbänken zu stehen habe.

In der letzten Zeit, wo es so warm war, mußte ich sogar 2x pro Woche gießen. Dies betraf insbesondere Pflanzen die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt waren. Gießen tue ich dann früh morgens oder späht am Abend.

Einen Ausreißer mit vermutlich Pilzbefall hatte ich aber auch. Hatte den hier im Forum auch vorgestellt. War aber ein Einzelfall und die pflanze hat sich mittlerweile auch wieder sehr gut erholt von.

Interessant zu beobachten war das Verhalten meines Hylocereus undatus, den hatte ich aus Samen (Frucht aus dem Supermarkt) gezogen. Wuchs anfangs auch richtig gut auf der Fensterbank. Dann jedoch mickerte er nur noch vor sich hin. Habe ihn vor ca 14 Tagen ebenfalls nach draußen gestellt. Seit da an explodiert er förmlich. Dem schein das feucht warme Wetter so richtig zu behagen. 😊

LG Andy

Beitrag von „Pieks“ vom 8. August 2012, 13:26

Hi Ernst!

Es ist zwar kein Tricho, deckt sich aber mit verschiedenen Beobachtungen auch bei anderen Gattungen, hier Cabaret x Icarus. Vor vier Wochen von H. jusbertii abgenommen, seit dem kein Tropfen Wasser oder auch nur gespannte Luft. Muss wohl der Startschuss für die Knospen gewesen sein. Sicher ist die Blüte nicht so stramm wie "mit Wurzeln", auch farblich ist sie ein wenig blasser als sonst, aber weit entfernt vom befürchteten Abwurf.

Da ja oft zu beobachten ist, dass gerade bei Trichocereen die Blüh- und die Wachstumsphase einigermaßen getrennt abläuft, sollen sie auch nicht zu früh nach dem Knospenansatz gegossen werden, da sie sonst auch schon mal die Blühphase überspringen und direkt ins

Wachstum übergehen.

Versuchen mit sommerlichen Gießpausen steht meiner Ansicht nach nichts im Wege.

Liebe Grüße,
Tim